

EICHENBÜHL. In seiner Sitzung am Mittwochabend hat der Eichenbühler Gemeinderat unter anderem folgende Themen besprochen:

Digitale Pläne: Der Auftrag für die Digitalisierung der Bebauungspläne wird der AKDB Würzburg erteilt. Es werden jedoch lediglich die Bebauungspläne »Im Steinwehr« und »Etterweg« digitalisiert.

Keine Statue: Auf die Statue des Heiligen Florian an der Außenfassade des Feuerwehrgerätehauses Eichenbühl wird verzichtet. Die Kosten von 850 Euro können gespart werden, da bei der letzten Vorstandssitzung der Feuerwehr die Mehrheit gegen die Anbringung stimmte.

Schäden im Feuerwehrhaus: An den Fußbodenfließen im Feuerwehrhaus Riedern wurden Schäden festgestellt. Noch sei nicht geklärt, woher der Schaden komme, so Bürgermeister Günther Winkler.

Verbotene Ablagerungen: »Es grenzt an eine Unverschämtheit, mit welcher Dreistigkeit Grundstücksbesitzer Grasschnitt auf dem Schredderplatz Eichenbühl entsorgen«, empörte sich Bürgermeister Winkler. Der Schredderplatz sei wie bekannt nur für Äste und grobe Hecken gedacht. In Privathaushalten anfallender Grasschnitt könne ohne Mengenbegrenzung bei der Kreismülledeponie Guggenberg angeliefert werden. Die Gemeinde bittet die Bürger vermehrt auf anfahrende Fahrzeuge mit der Entsorgung von Grasschnitt zu achten. Eine Konsequenz wäre die Schließung der Schranke, der Schlüssel müsste dann bei der Gemeinde abgeholt werden.

Spielplatz beschädigt: Wieder einmal wurde rohe Gewalt bei der Zerstörung von Spielgeräten auf dem Spielplatz Heppdiel angewandt. Die Gemeindeverwaltung Eichenbühl bittet um Hinweise.

Briefkastenleerung: Die Zeiten der Briefkastenentleerung beim Dorfplatz haben sich geändert. Bisher wurde der Briefkasten um 10 Uhr geleert, die Zeit wurde auf 8 Uhr verlegt. Die Leerung des Briefkastens an der Poststelle bei der Firma Berberich wurde bei 16.15 Uhr belassen.

hack